

[Mitteilungsblatt Nörvenich, 1. Juli 2017](#)

Schützenfest in Nörvenich

Marianne Bell holt den Vogel mit dem 48. Schuss von der Stange

Die Sankt-Sebastianus-Schützen und die Einwohner von Nörvenich feierten vom 9. bis 12. Juni ihr traditionelles Schützenfest und damit die neue Königin Marianne Bell. Sobald man in den Hauptort der Gemeinde Nörvenich fuhr flatterten einem die grün-weißen Fähnchen sowie die Banner an den Ortseinfahrten entgegen. Das Schützenfest in Nörvenich wurde am Freitagabend, wie bereits in den Jahren zuvor, eingeleitet durch die Jungschützen mit ihrer "Motto-Eröffnungs-Party" im Festzelt auf dem Schützenplatz. Ein Umzug durch den Ort mit Abholung der Majestäten und die Gefallenenehrung am Mahnmahl im Schlosspark fanden dann am frühen Samstagabend statt. Im Anschluss daran wurde der Schützenkönig Meikel Großhäuser, Prinzessin Anne Pütz und Schülerprinz David Großhäuser standesgemäß vom Schlosshof zum Festzelt geleitet. Dort feierten die Besucher mit den Majestäten des Vorjahres den Königs- und Festball. Einen traditionellen Kirchgang, mit Totenehrung auf dem Friedhof, gab es am Sonntagmorgen mit anschließendem Frühschoppen.



Schützenfestplatz in der Neffelbachaue

Bei meist sonnigem Wetter folgte dann ab 14.30 Uhr ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Schützenfestes. Die Sebastianus Schützen empfangen zahlreiche auswärtige Gäste, befreundete Schützenbruderschaften und viele Ortsvereine zum großen Festzug durch das prächtig geschmückte Nörvenich.



Parade beim Festzug am Sonntagnachmittag bei sonnigem Wetter

Anschließend konnten sich alle bei der reichhaltigen Cafeteria im Festzelt bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee stärken Am Montagmorgen stand um 10 Uhr eine Morgenandacht und die Kranzniederlegung am Bruderschaftskreuz im Schlosshof auf dem Programm. Anschließend war für die Bevölkerung und die Schützen im Festzelt der Frühstückstisch gedeckt.



Schülerprinz Mirko Wilde (3.v.l.), Jungschützenprinzessin Meike Bönsch (3.v.r.), Schützenkönigin Marianne Bell (5.v.l.) sowie Alois Thanner (2.v.r.)

Ab 14 Uhr starteten am Hochstand die Schießwettbewerbe um die Pokale der Bruderschaft und den Hauptpreisvogel. Nach den Schießwettbewerben startete am Hochstand der Vogelschuss. Schülerprinz wurde Mirko Wilde. Dann ging es mit der Ermittlung des Jungschützenprinzes weiter. Mit dem 52. Schuss sicherte sich diese Würde Meike Bönsch. Ein Highlight des Schützenfestes verwahren sich die Schützenbruderschaft immer für den späten Montagnachmittag auf. Gegen 16 Uhr fand mit vier Bewerbern der Schießwettbewerb um die Königswürde statt. Am Hochstand holte sich diese Würde mit dem 48. Schuss die Nörvenicherin Marianne Bell und hat sich damit gegen ihre vier Mitbewerber durchgesetzt und löste ihren Vorgänger, Meikel Großhäuser, ab. Im Anschluss wurden die neuen Würdenträger von Brudermeister Alois Thanner gekrönt. Musikalisch gestalteten eigene Kräfte der Bruderschaft das Schützenfest am Freitag. Am Samstag spielte beim Königsball "Sunrise 3.0". Der altbekannte Wolfgang Schiffer mit "Music Live" erwartete die Besucher am Sonntag und Montag. "Wir erlebten ein wirkliches tolles und friedliches Schützenfest in Nörvenich mit einem großartigen Festzug am Schützenfestsonntag. Ansonsten verlief wieder Alles zu unserer Zufriedenheit. Ein Dank gilt auch der Bevölkerung für die tolle Unterstützung", so Franz-Josef Hallstein, Pressewart und Schriftführer der Schützenbruderschaft, glücklich. FH

[Mitteilungsblatt Nörvenich, 1. Juli 2017](#)